

OJAA.



JAHRESBERICHT 2023

OFFENE JUGENDARBEIT ALTDORF



INHALT

EINLEITUNG	4
PERSONELLES	5
JUGENDTREFF BUNKER ALTDORF	6
MSA	8
Vermietungen	8
Bandräume	8
MSA Veranstaltungen	8
– MSA-Dayz Anlass	8
– MSA-Winter Rave	9
Skateplatz	9
MOBILE JUGENDARBEIT ALTDORF UND FLÜELEN (MOJA)	10
Aufsuchende Jugendarbeit	10
Mobiles Jugendcafé	10
Trink Bar	10
Drink Challenge	12
Flüchtlingstag	12
Pausenplatzaktionen	12
VORBEREITUNGEN ERÖFFNUNG JUGENDTREFF FLÜELEN	13
PROJEKTE	14
Klasseninterventionen mit der Schulsozialarbeit	14
Sommerprojekt Sprayen	14
Trampojaa	14
Projektnachmittage 6. Klasse	15
Volljährigkeitsfeier	18
GESCHLECHTSSPEZIFISCHE ARBEIT	18
VERNETZUNG UND AUSTAUSCH	18
FLYER DER VERSCHIEDENEN AKTIVITÄTEN	19
KONTAKT	21

EINLEITUNG

Liebe Leser:innen

Das Jahr 2023 war wiederum geprägt von einigen Veränderungen, Neuanfängen, kleinen und grossen Projektumsetzungen und Vorbereitungen für neue Projekte. Ein Blick zurück lohnt sich. Es ist viel gelaufen.

Ab Februar war das OJAA Team nach einer Vakanz wieder komplett und so konnten wir mit vollem Elan in neue Projekte starten. Das Mojamobil kam über die Sommermonate im Rahmen des Mobilen Jugendcafés zum Einsatz. Mit dem Start vom neuen Schuljahr im August kamen neue Besucher:innen in den Bunker und nutzten das Angebot der OJAA. Für die Schüler:innen der 6. Klasse gab es ab September erstmalig ein Spezialangebot: einmal pro Monat eine Aktivität nur für die 6. Klasse. Das kam gut an, das Angebot wurde rege genutzt. Da gab es beispielsweise einen Batik Workshop in der MSA, der regelrecht überrannt wurde.

In der MSA fand im August erstmals der Anlass «msa dayz» statt, welcher ebenfalls ein Erfolg war und hohe Besucherzahlen verbuchen konnte. Organisiert wurde der Anlass durch die Bands, die in der MSA Baracke einen Proberaum mieten. Von Sprays über Tätowieren bis hin zu Live Bands und Party bis in die frühen Morgenstunden bot der Anlass viele Facetten.

Dann kam der Herbst und mit dem Herbst der Trampojaa-Anlass. Dieser wurde dieses Jahr bereits zum 5. Mal durchgeführt. Dementsprechend gross war die Routine, aber auch der Andrang: Der Anlass verzeichnete einen neuen

Besucherrekord und stösst fast an seine Kapazitätsgrösse. Es ist unglaublich schön zu sehen, wie viele Helfer:innen sich an diesem dreitägigen Anlass freiwillig engagieren. Ohne die Mithilfe von so vielen Jugendlichen wäre der Anlass undenkbar.

Im Herbst wurde es dann auch konkret mit den Vorbereitungen für die Wiedereröffnung des Jugendtreffs in Flüelen, welcher ab 1.1.24 mittels Leistungsvereinbarung vom Team der Offenen Jugendarbeit geführt wird. Ich freue mich, dass das Team und der Wirkungsbereich der OJAA mit diesem Schritt grösser wird und die Zusammenarbeit ausgebaut werden kann. Nebst der Mobilen Jugendarbeit, die in der Gemeinde Flüelen bereits seit einigen Jahren ausgeführt wird, dürfen sich die Flüeler Jugendlichen auf einen eigenen Jugendtreff freuen. Die Erweiterung des Angebotes für die Jugend in Flüelen freut mich besonders.

Auf's 2023 zurückzublicken und zu realisieren, wie viele kleine und grosse Anlässe und Projekte umgesetzt werden konnten, macht Freude. Den Kernaufgaben der Offenen Jugendarbeit, Mitwirkung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu ermöglichen und junge Menschen zu befähigen und zu ermutigen, konnte in all diesen unterschiedlichen Projekten Rechnung getragen werden. Oft sind es die kleinen Erfolgserlebnisse- etwas auf die Beine zu stellen oder Teil eines Projekts zu sein -, die nachhaltig bei Jugendlichen wirken und sie stärken.

Altdorf, im Februar 2024

Angela Quiroz – Inglin, Kinder- und Jugendbeauftragte Altdorf

PERSONELLES



FERAS DABBOURA

i.A. zum Sozialpädagogen HF,
50%, seit 2022 bei der OJAA



ANGELA QUIROZ-INGLIN

Soziokulturelle Animatorin FH,
55% Leitung Bereich Jugend,
seit 2016 bei der OJAA



CORINA SCHWIZGEBEL

Sozialpädagogin HF,
30%, seit 2017 bei der OJAA



CARMEN GLÄUS

BA Religionspädagogik,
45%, seit 2023 bei der OJAA



ERIKA THOMAS

BA Dienstleistungsmanagement
Schwerpunkt Soziale Arbeit,
20%, seit 1.1.2024 bei der OJAA

JUGENDTREFF BUNKER ALTDORF

Ein tolles Jahr für den Bunker! Insgesamt konnten wir 2590 Kontakte (2022: 3000 Kontakte) zu Jugendlichen knüpfen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Besucherzahlen leicht gesunken aber dennoch hoch. Es zeigt nach wie vor, wie gross für Jugendliche das Bedürfnis nach Raum ist: Einen Raum um sich zurück zu ziehen, sich mit Gleichaltrigen zu treffen oder um beratende Unterstützung zu jugendspezifischen Themen zu erhalten. Über das ganze Jahr wurden mit Jugendlichen diverse Gespräche zu vielseitigen Themen wie Liebe, Freundschaft, Schule, Familie, Religion, Lehrstellersuche, Mobbing und Freizeit geführt.

Der Bunker konnte insgesamt 8-mal an Jugendliche für eine Party vermietet werden. Interessante und vielseitige Projekte konnten gemeinsam mit den Jugendlichen in diesem Jahr umgesetzt werden. Darunter Projekte wie: 1. OS Party, Cooking Dinner, gemeinsames Kochen am Freitagabend oder einen Ausflug nach Emmen um Lasertag zu spielen. Wichtig zu betonen ist, dass die Projektideen meist von den Jugendlichen gekommen sind und sie den Anlass dann auch partizipativ mitorganisiert haben. So entstand auch die Idee, eine neue Wand im Bunker zu besprayen. Mit viel Elan und Leidenschaft wurde mitgearbeitet.



Öffnungszeiten Bunker:
Mittwoch: 14:00–16:30 Uhr /
Freitag: 19:00–22:00 Uhr



Da unsere Räumlichkeiten im Bunker eher klein sind, haben wir in diesem Jahr den Raum mit einer selbstgebauten Sofaecke nach aussen hin erweitert. Dazu wurden drei Sofas mit Palettmöbeln zu einer gemütlichen Sitzecke zusammengebaut. Die Sitzecke wird nicht nur während den Öffnungszeiten rege von den Jugendlichen genutzt, sondern auch dann, wenn wir nicht vor Ort sind. Sporadisch treffen wir immer wieder Jugendliche an. Es scheint, dass der Aussenplatz vor dem Bunker zu einem beliebten Treffpunkt geworden ist.

Über das ganze Jahr konnte ein stabiles Betriebsteam aufrechterhalten werden. Regelmässig haben uns Jugendliche am Freitagabend hinter der Bar unterstützt, indem sie Getränke verkauft oder kleine Speisen zubereitet haben.



MSA

VERMIETUNGEN

Im vergangenen Jahr wurde der Veranstaltungsraum der MSA Baracke insgesamt 18-mal vermietet, wobei er besonders häufig für Geburtstage und andere private Veranstaltungen genutzt wurde. Die OJAA findet es wichtig, kostengüns-

AUF DER SUCHE NACH EINEM RAUM?

Die offene Jugendarbeit vermietet die MSA Baracke24 sowie den Jugendtreff Bunker an Jugendliche und junge Erwachsene für eigene Veranstaltungen.

tige Räume für Jugendliche und junge Erwachsene anzubieten, um die Organisation von eigenen Feiern und Veranstaltungen zu ermöglichen. Jugendliche lernen zu organisieren und Verantwortung für ihre eigenen Anlässe zu übernehmen.

MSA Baracke
Miete 200.– plus 200.– Depot
Jugendtreff Bunker
Miete 50.– plus 50.– Depot

Mehr Infos zu den Räumlichkeiten und Mietkonditionen finden sich auf www.ojaa.ch

BANDRÄUME

In diesem Jahr gab es eine Veränderung in den Bandräumen der MSA Baracke 24. Die Mieter der Skategruppe «MSA24» haben ihren Raum verlassen, und an ihrer Stelle ist die Band «Monday» eingezogen. Anlässlich dieses Wechsels wurden einige Renovierungen im Bandraum durchgeführt, und die neuen Mieter:innen haben ihn frisch eingerichtet.

MSA VERANSTALTUNGEN

Dieses Jahr fanden nebst den Vermietungen erstmals wieder Veranstaltungen in der MSA statt, die von den Mieter:innen der MSA Baracke in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit organisiert wurden.

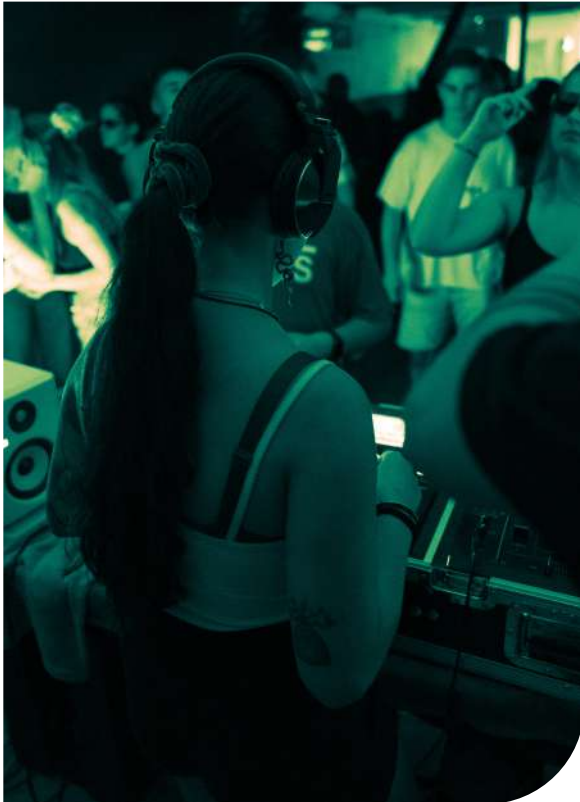
MSA-DAYZ ANLASS

Die Mieter:innen der MSA-Baracke haben in diesem Jahr mit Unterstützung des OJAA-Teams erfolgreich den ersten MSA-Dayz-Event organisiert. An dieser Veranstaltung nahmen zahlreiche junge Erwachsene aus dem Kanton Uri teil. Die Besucher:innen hatten die Gelegenheit, professionelle Graffiti-Künstler zu bestaunen, welche die Aussenwände der MSA neu besprayten, einen Tattoo-Stand zu besuchen und Ess- sowie Getränkestände zu nutzen. Darüber



hinaus konnten sie Auftritte verschiedener Bands aus Uri erleben und sich an der Musik von mehreren DJs erfreuen.

MSA-WINTER-RAVE



Nach dem erfolgreichen MSA-Dayz-Event war die Nachfrage junger Erwachsener nach einer weiteren Veranstaltung gross. Die Mieter:innen der MSA-Baracke waren sehr motiviert und die OJAA unterstützte sie daher bei der Organisation eines zweiten Events innerhalb der MSA-Baracke. Dieser fand im Dezember statt, und zahlreiche junge Erwachsene aus dem Kanton Uri konnten zur Musik von unterschiedlichen DJs feiern.



SKATEPLATZ

Auch in diesem Jahr erfreute sich der Skateplatz vor der MSA regen Zuspruchs von Kindern und Jugendlichen, die mit ihren Skateboards und Scootern aktiv waren. Im Verlaufe des Jahres konnten die Skateelemente vom Selderboden vom Verein Freestyle übernommen wer-

den, so konnte der Skateplatz mit «neuen» Elementen bereichert und frisch eingerichtet werden. Die Unterstützung und aktive Mitwirkung von engagierten Jugendlichen bei der Neugestaltung spielte eine wichtige Rolle.

MOBILE JUGENDARBEIT ALTDORF UND FLÜELEN (MOJA)

Die MOJA hat aufsuchende Arbeit geleistet, war mit dem Mobilem Jugendcafé auf den Pausenplätzen präsent und hat mit der Trinkbar Präventionsarbeit betrieben.

AUFSUCHENDE ARBEIT

Im Jahr 2023 war die MOJA 34-mal in der aufsuchenden Arbeit in Altdorf am Abend im Einsatz, in der Gemeinde Flüelen war sie 15-mal unterwegs. Insgesamt konnte sie 796 Jugendliche und junge Erwachsene in Altdorf erreichen. In Flüelen konnte sie mit 51 Personen Kontakt aufnehmen. Im Durchschnitt begegnete die MOJA pro Abend 23 Jugendlichen in Altdorf und 3 in Flüelen. Die Zahlen sind vergleichbar mit 2022. Grundlage für die Kontakte ist die freiwillige Begegnung. Dabei stehen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ihrer Welt im Zentrum.

MOBILES JUGENDCAFÉ

Das Mobile Jugendcafé fokussierte sich auf die Prävention im Bereich Bewegung und Ernährung. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich auf Liegestühlen zu entspannen und gemeinsam mit Freunden in einer angenehmen Atmosphäre Zeit zu verbringen. Zusätzlich konnten sie sich sportlich betätigen, sei es beim Microsoccer oder mit dem Jonglierset. Kostenlose Frucht- und Gemüse-snacks standen ebenfalls zur Verfügung. Die Jugendlichen partizipierten punktuell, indem sie die Gestaltung der Liegestühle übernahmen, freiwillige Hilfe beim Abbau des Jugendcafés leisteten und ihre Ideen einbrachten. Insgesamt besuchten an fünf Freitagnachmittagen 282 Jugendliche das Jugendcafé, drei Nachmittage in Altdorf mit 186 Jugendlichen und zwei Nachmittage mit 96 Jugendlichen in Flüelen.

TRINK BAR

Mit der Trink Bar wird auf attraktive Weise präventiv im Bereich Sucht an unterschiedlichen Anlässen in beiden Gemeinden gearbeitet. Die MOJA war an acht Anlässen dabei und hatte dabei 1559 Drinks ausgeschenkt:

MÄRZ: Filmabend Schule Flüelen

APRIL: Abschlussnachmittag MS Sportcamp

MAI: Midnight Point Uri

JUNI: Kinderfestival und Flüchtlingstag

SEPTEMBER: Chilbi Flüelen

NOVEMBER: Chilbi Altdorf und Volljährigkeitsfeier





DRINK CHALLENGE

Im März veranstaltete die MOJA an einem Mittwochnachmittag im Bunker die Creative Drink Challenge als Teil der Suchtprävention. Insgesamt nahmen 30 Jugendliche an der Veranstaltung teil, wobei 14 von ihnen aktiv zur Drink Challenge antraten. Die Jugendlichen zeigten dabei nicht nur Ehrgeiz und Kreativität, sondern arbeiteten auch äußerst sorgfältig.

Die erlebnisnahe Gestaltung der Suchtprävention durch die Drink Challenge ermöglichte den Jugendlichen, eigene Alternativen zu entwickeln. Dieser Ansatz kann sich nachhaltig auf ihre Einstellungen auswirken.



FLÜCHTLINGSTAG

Die MOJA beteiligte sich zum ersten Mal am Flüchtlingstag mit ihrem Mobilem Jugendcafé und bot dabei ein Programm für Familien, Kinder und Jugendliche an. Die Liegestühle luden einerseits zum Verweilen ein, während andererseits die jungen Besucher:innen sich beim Microsoccer, Pedalos und einem Jonglier-Set austoben konnten. Zusätzlich regte die MOJA zu einer kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht an, indem sie einen erlebnisreichen und anspruchsvollen Parcours sowie ein Online-Quiz organisierte.



PAUSENPLATZAKTIONEN

In Altdorf und Flüelen führte die Mobile Jugendarbeit erfolgreich zehn Pausenplatzaktionen durch, bei denen insgesamt 644 Jugendliche teilnahmen. Die Aktivitäten wurden im Einklang mit dem Jahreszyklus geplant und es wurden sowohl kommerzielle als auch offene Angebote gemacht, wie zum Beispiel das Schlangenweitpusten während der Fasnacht.

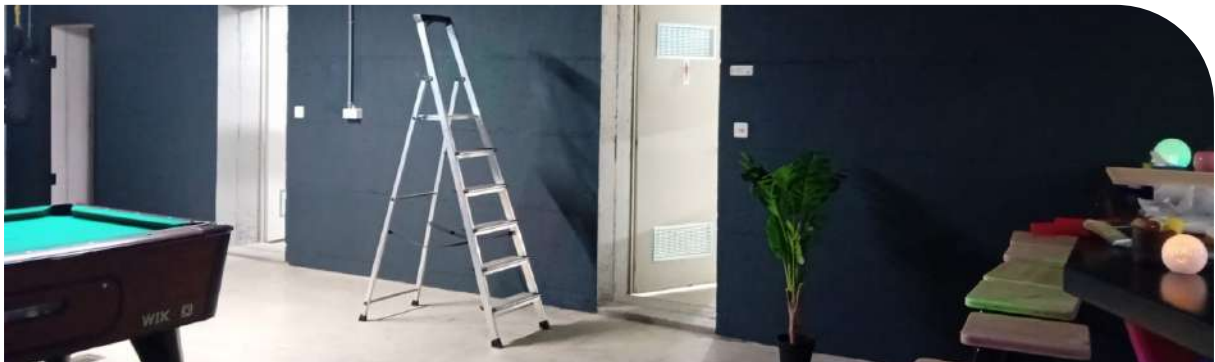


VORBEREITUNGEN ERÖFFNUNG JUGENDTREFF FLÜELEN

Im Mai 2023 wurde an der Gemeindeversammlung über den Betrieb vom Jugendtreff Bunker in Flüelen abgestimmt. Nach der Gemeindeversammlung gab es grünes Licht und somit konnte mit den Vorbereitungen gestartet werden. Es wurde eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Flüelen vereinbart. Der Jugendtreff Bunker in Flüelen wird zukünftig von der Offenen Jugendarbeit Aldorf betrieben, die Gemeinde Flüelen finanziert das Angebot. Nach Abschluss der Leistungsvereinbarung konnte die 20% Stelle ausgeschrieben und mit Erika Thomas besetzt werden. Die neue Mitarbeiterin der OJAA hat am 1. Januar 2024 gestartet.

Die Vorbereitungen für die Eröffnung des Jugendtreffs sind in vollen Gängen und das Team der OJAA freut sich bereits auf die Eröffnung. Die Eröffnung ist ein Meilenstein nach einigen Jahren Planung und Vorbereitung. Die Jugendlichen wurden im Vorfeld in den Planungsprozess miteinbezogen. So wurde beispielsweise im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit Flüelen eine Bedürfnisanalyse durchgeführt, bei der Wünsche und Interessen abgeholt wurden.

Es wurde immer wieder kommuniziert, wo der Prozess aktuell steht. Für Jugendliche ist es teilweise schwer zu verstehen, dass solche Prozesse so lange dauern und sich über Jahre hinziehen können. Nichtsdestotrotz haben viele Jugendliche immer signalisiert, dass sie sich auf die Eröffnung freuen und Bereitschaft gezeigt, sich beim Betrieb zu beteiligen. Dem langersehnten Moment der Eröffnung schauen nun alle freudig entgegen.



EINIGE STIMMEN ZUM JUGENDTREFF:

(Fabienne, 15 Jahre): Ich finde es «huärä» gut, dass wir etwas in Flüelen aufmachen, dass wir mehr mit Freunden zusammen machen können und nicht immer nach Aldorf müssen.

(Tabea, 15 Jahre): Im Winter hätte man einen warmen Ort, Platz und könnte mit Kollegen Spiele spielen z.B. Töggele. Nicht jeder hat jetzt diese Möglichkeiten.

(Raffael, 14 Jahre): Ist sicher eine gute Sache, da man dann nicht mehr weit fahren muss und man einen Ort hat, wo man mit Freunden etwas unternehmen kann.

PROJEKTE

Auch dieses Jahr konnten neben den regelmässigen Angeboten einige kleinere und grössere Projekte umgesetzt werden.

KLASSENINTERVENTIONEN MIT DER SCHULSOZIALARBEIT

Bereits zum dritten Mal hat die OJAA zusammen mit der Schulsozialarbeit zu Beginn des Schuljahres das Projekt «Ich, du, Wir» in den 1. Oberstufen durchgeführt. Das Projekt dient der Stärkung der Klassengemeinschaft. Es geht darum sich selbst und die Klassenspändli besser

kennen zu lernen und den Klassengeist zu stärken. Für die OJAA ist die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit bereichernd und die Arbeit in den Klassen ebenfalls ein grosser Vorteil, um erste Kontakte mit den neuen Oberstufenschülerinnen und -schüler zu knüpfen.

SOMMERPROJEKT SPRAYEN

Die OJAA hat sich zum wiederholten Male am Sommerprojekt für junge Flüchtlinge beteiligt, welches vom Kanton Uri organisiert wird. Während zwei Wochen können junge geflüchtete Menschen an einem Sommerferienprogramm teilnehmen. Die OJAA hat dieses Jahr einen Sprayworkshop angeboten. Der Sprayworkshop fand in der MSA Baracke statt. Die Teilnehmenden wurden von einem erfahrenen Sprayer in die Kunst der Graffitis eingeführt und hatten die Möglichkeit, selbst etwas zu skizzieren und anschliessend an die Wände zu sprayen.



TRAMPOJAA

Die 5. Ausgabe vom Trampojaa fand vom 27.- 29. Oktober 2023 in der Hagenturnhalle in Altdorf statt. Mit insgesamt 696 Besucher:innen war der Anlass dieses Jahr erneut ein voller Erfolg. 232 Besucher:innen mehr als im Jahr zuvor. Der grosse Besucheransturm freut uns, und unser OK natürlich sehr. Einige Facts zum Trampojaa Anlass: Kinder und Jugendliche konnten sich über drei Tage auf diversen Trampolins, Hüpfburgen sowie einer Hindernisbahn austoben. Neben dem Hüpfen konnten sie sich an einer von Jugendlichen geführten Bar mit diversen Snacks und Süssigkeiten verpflegen. Organisiert wurde der An-

lass von einem sechsköpfigen Team aus Jugendlichen. Neben dem OK sowie dem bestehenden OJAA Team haben uns noch vier Erwachsene, drei junge Erwachsene sowie neun Jugendliche unterstützt. Die Ausgaben von rund 7000.- konnten durch Sponsorengelder sowie Einnahmen aus der Bar und Kasse gedeckt werden. Der Anlass konnte mit einem Gewinn von knapp 1500.- erfolgreich abgeschlossen werden. Der Gewinn wird nächstes Jahr in einen weiteren Trampojaa Anlass einfliessen. Dadurch ist der Anlass selbsttragend und nicht mehr auf weitere Sponsorengelder angewiesen.



PROJEKTNACHMITTAGE 6. KLASSE

Ein Jahresziel der OJAA 2023, war, unsere Angebote einem möglichst breiten und unterschiedlichen Publikum zugänglich zu machen. Aus dem Jahresziel entstand die Idee der «Projektnachmittage für die 6. Klasse». 6 Klässler*Innen sollten mehr in die Projektarbeit miteinbezogen werden. Viel Zeit wurde in die Vorbereitung gesteckt. Wie können die Projektnachmittage ablaufen, welche Aktivitäten werden angeboten und wo finden diese statt, sind nur einige der Überlegungen gewesen. Bei den Klassenbesuchen im Herbst wurde unser Projekt dann den Schüler*Innen vorgestellt. Zusätzlich wurde das Projekt mit diversen Flyer Aktionen beworben (Flyer für die Schüler*Innen, Eltern sowie Klassenlehrpersonen).

Ab den Herbstmonaten fand dann einmal im Monat ein Projektnachmittag nur für die 6. Klasse in der MSA Baracke statt. Batik Workshop, Pizza backen sowie Chlaussäcke suchen. Die Projektnachmittage fanden grossen Anklang. Beim Batik Workshop haben insgesamt 35 Schüler*Innen der 6. Klasse mitgemacht.

Aus diesem Grunde wird das Angebot 2024 weitergeführt. Im Februar findet «Suppe und Schlangensbrot am Feuer», im März ein «Billard- und Töggelturnier» und im April ein «Animationsworkshop» statt.



VOLLJÄHRIGKEITSFEIER

Für die Volljährigkeitsfeier im November 2023 wurden erstmals zwei Jahrgänge eingeladen. Dies einerseits, weil letztes Jahr viele mit Bedauern abgesagt haben, andererseits mit der Überlegung, dass Freundschaften teilweise über die Jahrgänge hinweg bestehen und es attraktiver ist, sich zusammen anmelden zu können. So haben dann auch 44 Personen an der diesjährigen Volljährigkeitsfeier teilgenommen, was deutlich mehr ist als in den letzten Jahren. Der Anlass fand wiederum im Winkel statt und es wurde, wie bereits die vergangenen Jahre, das Gesellschaftsspiel Casio-poly gespielt. Verwöhnt wurden die Teilnehmenden mit einem Nachtessen durch die Schützenmatt.

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE ARBEIT

Auch dieses Jahr war die geschlechtsspezifische Arbeit ein Teil, den die Jugendarbeit angeboten hat. In diesem Rahmen wurden fünf Girlsabende und vier Boysabende im Bunker durchgeführt. Nebst dem gemeinsamen Kochen, was im Zentrum stand, eigneten sich die beiden Gefässe gut, um genderspezifische Themen (Girlsthemen, Boysthemen) in einem ruhigeren Rahmen anzusprechen. Einige Male ist es auch vorgekommen, dass anstelle von einem getrennten Abendessen gemeinsam für alle gekocht wurde. Unter dem Slogan «Znacht für alle».

VERNETZUNG UND AUSTAUSCH

Die OJAA pflegt regelmässigen Austausch mit diversen Fachstellen und Partner*innen und möchte sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

- Schulsozialarbeit Altdorf
- Kantonspolizei Uri
- Sicherheitsdienst MAM
- NOJZ – Netzwerk Offene Jugendarbeit Zentralschweiz
- Leistungsbesteller Gemeinde Flüelen und Kanton Uri
- Jugend- und Elternberatung Kontakt Uri
- Gesundheitsförderung Uri

FLYER DER VERSCHIEDENEN AKTIVITÄTEN

Z'NACHT IM BUNKER
 29.09.23 AB 17.00 UHR BOYS-Z'NACHT
 24.11.23 AB 17.00 UHR Z'NACHT FÜR ALLE



IM BUNKER KOCHEN



HELDE DICH BEI UNS AN! 079 189 28 71


PROJEKTNACHMITTAGE
 FÜR DIE 6. KLASSE

4. Oktober 23
 14:00- 16:30 in der MSA
 Batik Workshop

8. November 23
 14:00- 16:30 in der MSA
 Pizza backen

6. Dezember 23
 14:00- 16:30 in der MSA
 Spiele & Chlaussäcke suchen

Die Angebote sind kostenlos und es braucht keine Anmeldung!
 Offene Jugendarbeit Altdorf, Bahnhofstrass 38
 6460 Altdorf, 041 874 12 91
 www.ojaa.ch oder auf Instagram



GIRLS DINNER



Fr, 6. Oktober 23
 Fr, 17. November 23
 Fr, 15. Dezember 23

jeweils von 17:00- 19:00
 im Bunker

Bei der Menuauswahl dürft ihr mitbestimmen!
 Ohne Anmeldung!

Pausenplatz Hagen

Jugendcafé

Das Mojamobil ist als Jugendcafé mit dem Microsoccer, Federball und Liegestühle zum Chillen auf dem Pausenplatz.

FREITAG 21. APRIL 2023

14.50 Uhr - 17.00 Uhr



079 901 18 13
 jugendarbeit@altdorf.ch
 OFFENE_JUGENDARBEIT_ALTDORF

KONTAKT

SO ERREICHT IHR UNS (AM BESTEN AM MITTWOCH UND FREITAG)

Mail: jugendarbeit@altdorf.ch

Instagram: [offene_jugendarbeit_altdorf](https://www.instagram.com/offene_jugendarbeit_altdorf)

Telefon: 041 874 12 91

Angela Quiroz: 079 936 98 55

Feras Dabboura: 079 199 28 71

Corina Schwizgebel: 079 732 54 55

Carmen Glaus: 079 901 18 13

Erika Thomas: 079 503 27 91

Unser Büro: Bahnhofstrasse 38, 6460 Altdorf, im Schulhaus Florentini im 2. Stock

WIR FREUEN UNS ÜBER EURE KONTAKTAUFNAHME!



